

Eine neue Wanze erobert deutsche Gärten

28.04.2004, 22:22 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft*

Biologische Bundesanstalt warnt vor Kauf

Ein neues Insekt erobert zurzeit die deutschen Ziergärten. Die Andromeda-Netzwanze ist in einem Park in Bremen an Lavendelheide aufgetreten. Die nur vier Millimeter große Wanze ist ursprünglich in Japan heimisch. Die Biologische Bundesanstalt in Braunschweig warnt Gärtner beim Kauf vor dem neuen Insekt und fordert zu einer eindringlichen Kontrolle der Pflanzen auf. An schwarzen Kottropfen an der Blattunterseite sei ein Befall auch im Herbst gut zu erkennen.

Aufgefallen waren die Netzwanzern mit dem wissenschaftlichen Namen *Stephanitis takeyai*, nachdem die Blätter einiger großer Sträucher der Lavendelheide plötzlich anfangen gelb zu werden. Da keine Pflanzen dieser Art in den letzten Jahren zugekauft worden waren, sind die Netzwanzern wahrscheinlich durch neue Rhododendren in den Bremer Park gelangt. Eventuell sind die Schädlinge auch aus infizierten Privatgärten in der Nachbarschaft zugeflogen. In einem Bremer Hausgarten konnte die Andromeda-Netzwanze ebenfalls entdeckt werden. Der Gartenbesitzer hatte die Schäden bereits seit mindestens zwei Jahren an einer Pflanze beobachtet, die er vor sechs Jahren gekauft hatte. Vermutlich ist die Art bereits stärker in Deutschland verbreitet als bisher angenommen.

Die Andromeda-Netzwanze legt ihre Eier im Herbst gewöhnlich entlang der Mittelrippe ins Blattgewebe und versiegelt die Wunde mit einem Kottropfen. Ende April bis Anfang Mai schlüpfen die Larven und entwickeln sich mit vier Häutungen zum erwachsenen Insekt. Sie saugen mehr oder weniger gesellig an der Unterseite der Blätter. Die Larven haben lange Sporne auf ihrem Körper. Bei den deutschen Klimaverhältnissen sind wahrscheinlich zwei Generationen pro Jahr zu erwarten, in Süddeutschland vielleicht auch drei. Befallene Pflanzen zeigten zunächst an der Blattoberseite der Blätter punktförmige Aufhellungen. Bei starkem Befall vergilben die Blätter und fallen schließlich ab.

In Deutschland treten noch zwei andere mit der Andromeda-Netzwanze leicht zu verwechselnde Arten auf: die Rhododendron-Netzwanzern *Stephanitis rhododendri* und *Stephanitis oberti*. Von der Form und Größe sind sie ähnlich, aber die Andromeda-Netzwanze ist dunkler gefärbt und an einer schwarzen Ausstülpung über dem Kopf zu erkennen. (BBA)

Um Belegexemplar wird gebeten

Die Fotos können abgerufen werden unter <http://www.bba.de/mitteil/presse/031610.htm>

Portrait

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft – Pressestelle
Messeweg 11 – 1238104 Braunschweig Fon 0531 299 32 04
Fax 0531 299 30 00 e-mail: pressestelle@bba.de <http://www.bba.de>

News-ID: 4824 • Views: 217 (Stand: 07.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/4824/Eine-neue-Wanze-erobert-deutsche-Gaerten.html>